Resolution zum Erhalt des Gymnasiums Lienz

Wir Lienzer/VP Lienz, Gemeinderat am 07.06.2016

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Lienz wolle folgende Resolution beschließen:

„Die Stadt Lienz und ihre Organe treten für den uneingeschränkten Erhalt des Lienzer Gymnasiums in seiner derzeitigen Form ein und lehnen alle Bestrebungen, dieses - etwa in Form eines Schulversuches oder auf sonstige Art und Weise – abzuschaffen, ausdrücklich ab.“

Begründung:

Unseren Kindern im Wort.

Die bestmögliche Aus- und Weiterbildung unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Die Bildungsforschung der letzten Jahrzehnte hat deutlich ergeben, dass das Konzept der Gesamtschule gescheitert ist. BildungsforscherInnen legen dar, dass die Gesamtschule das kognitive Potenzial der Schülerschaft nicht voll ausschöpft, dass leistungsschwache SchülerInnen überfordert, leistungsstarke SchülerInnen unterfordert werden. Es gilt als belegt, dass die Gesamtschule den Anspruch an mehr Bildungsgerechtigkeit nicht erfüllen kann. Aus diesem Grunde boomen in den betroffenen Regionen Privatschulen. Wer sich diese Privatschulen nicht leisten kann, muss seine Kinder in andere Bezirke an ein Gymnasium schicken – aus Kindern werden Bildungsnomaden.

Schulvielfalt, ein Erfolgskonzept wirtschaftlich starker Regionen.

Das Lienzer Gymnasium wird aktuell von 735 SchülerInnen besucht, an der Schule arbeiten und unterrichten 82 Lehrpersonen – das Lienzer Gymnasium zählt somit zu den größten Schulen seiner Art in Westösterreich. Sollten die Tage dieser Bildungsinstitution tatsächlich gezählt sein, wäre das auch für den Wirtschaftsstandort Lienz eine katastrophale Entwicklung. Die Reste des Lienzer Gymnasiums in einer Modellregion würden als Sprengelschule eine Vielzahl von SchülerInnen und damit wohl auch Lehrpersonal verlieren. Insbesondere die starke regionale Vernetzung mit Oberkärnten würde daran großen Schaden nehmen.

Schulvielfalt stärkt die Wirtschaft: Es sind die wirtschaftlich erfolgreichsten und stärksten Regionen Europas, die für SchülerInnen im Alter von 10 bis 14 Jahren eine Schulvielfalt anbieten: Neben Österreich sind das die Schweiz und vor allem Süddeutschland. Es ist wichtig, jenes Schulsystem zu stärken, das unbestreitbar einen Eckstein der ökonomisch erfolgreichsten Teile Europas bildet. Immer mehr europäische Krisenländer überlegen, wie sie dieses mitteleuropäische Erfolgssystem in Sachen Bildung übernehmen könnten. Das gegliederte Schulwesen, wie wir es kennen, ist gerade dabei, sich zu einem Exportschlager zu entwickeln.

Ein starkes Bekenntnis unserer Stadt.

Für unsere Kinder. Für den Wirtschaftsstandort. Für unsere Stadt.

Die vielfältigen Bestrebungen zum Erhalt des Lienzer Gymnasiums ruhen auf den Schultern von vielen besorgten Eltern, motivierten LehrerInnen und interessierten Wegbegleitern – nur die Stadt Lienz als Standortgemeinde lässt bis heute ein klares Bekenntnis für die Zukunft unserer Kinder, für den Wirtschaftsstandort, für den Erhalt des Lienzer Gymnasiums in seiner bestehenden Form vermissen.

Dieses Thema ist unserer Überzeugung nach von so zentraler und immenser Bedeutung, dass der Gemeinderat der Stadt Lienz hier eine klare Position beziehen muss. Als deutliches Zeichen der Unterstützung für die vielen in hohem Maße engagierten BürgerInnen, die sich für den Erhalt der Schulvielfalt in unserer Stadt einsetzen.

Lienz am 07.06.2016

Die GemeinderätInnen: